



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

## Trägerwettbewerb: Offene Familiengruppe

Das Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen geeigneten Träger für die Durchführung des Projektes „Offene Familiengruppe“ in der Weißen Siedlung.

### Ausgangssituation

In der Weißen Siedlung leben sehr viele Kinder, die meisten haben einen Migrationshintergrund (Kita Debora ca. 79 %; Sonnen-Grundschule: ca. 94 %). Viele Kinder haben einen erhöhten Förderbedarf bei der Entwicklung ihrer motorischen und sprachlichen Fähigkeiten und ihrer sozialen Kompetenzen. Schule und Kita allein können die Defizite nicht völlig ausgleichen. Hinzu kommt, dass viele Kinder keinen Kitaplatz haben. Für eine optimale Förderung der Kinder ist die Mitwirkung der Eltern notwendig. Für einen Teil der Eltern ist es jedoch aufgrund eigener Wissensdefizite oft schwierig, ihre Kinder gut zu unterstützen. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Eltern zu unterstützen und ihnen Wege zur Förderung ihrer Kinder aufzuzeigen.

### Ziele des Projekts

Im Quartier besteht besonderer Bedarf an Angeboten für Eltern mit ihren Kindern, da es eine akute Unterversorgung an Kita-Plätzen gibt. Besonders diese Kinder benötigen zur Vorbereitung auf die Schule den Kontakt mit gleichaltrigen Kindern, sowie die Förderung durch ihre Eltern. Hier soll das Projekt ansetzen.

Ziele des Projektes sind

- ▶ Unterstützung von Eltern bei der Förderung ihrer Kinder,
- ▶ Weiterentwicklung der (fein-)motorischen, kreativen und sprachlichen Fähigkeiten bei Kindern,
- ▶ Unterstützung und Schaffung ergänzender Angebote zur Frühförderung,
- ▶ insgesamt verbesserte Voraussetzungen für den Schuleintritt.

### Projekthalt

Um die Projektziele zu erreichen, soll eine offene Familiengruppe Gruppe (möglichst 2x pro Woche) in der Weißen Siedlung aufgebaut werden. Begleitet und angeleitet werden muss diese Gruppe von Pädagogen, die die Eltern unterstützen, sie in ihrer Rolle stärken und ihnen altersgerechte Angebote für die Förderung ihrer Kinder aufzeigen.

Erwünscht ist, dass Eltern an der Familiengruppe teilnehmen und so die vielfältigen Möglichkeiten zur spielerischen Förderung ihrer Kinder kennenlernen (Spiele, Musik, Bewegung), die sie dann auch alleine umsetzen können. So soll einerseits ein erfolgreicher Übergang in die Schule unterstützt werden. Andererseits sollen die Eltern noch besser in die Lage versetzt werden ihre Kinder auf ihren weiteren Bildungswegen gut begleiten zu können.

### QUARTIERSBÜRO

Dieselstraße 9  
12057 Berlin  
Telefon: 030 – 30 644 666  
Fax: 030 – 30 644 668  
weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de  
www.weisse-siedlung.de

### WEEBER+PARTNER

W+P GmbH  
Emser Straße 18  
10719 Berlin  
Telefon: 030 - 861 64 24  
Fax: 030 - 861 66 30  
wpberlin@weeberpartner.de  
www.weeberpartner.de

W+P GmbH  
Dr. Martina Buhtz  
Gabriele Steffen  
Dr. Heike Gerth  
Prof. Dr. Rotraut Weeber  
Simone Bosch-Lewandowski  
Philip Klein  
Dr.-Ing. Lisa Küchel  
Dr.-Ing. Regbmstr. Hannes Weeber

Sitz: Stuttgart  
HRB 22061  
AG Stuttgart



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

Durch zusätzliche informative Veranstaltungsformate (Vorträge durch Experten oder Kurse) sollen Eltern gezielt zu Themen rund um Bildung und Gesundheit weitergebildet werden. Im Speziellen könnten zu diesen Themen Informationen zum Bildungssystem in Deutschland, Impfungen oder gesunde Ernährung gehören. Je nach Bedarf sollen Eltern auch eigene Themenvorschläge einbringen können. Um sicherzustellen, dass die Eltern an den Vorträgen ungestört teilnehmen können, wäre für diesen Zeitraum ein Betreuungsangebot für die Kinder sinnvoll.

Die Raumkapazitäten in der Weißen Siedlung sind sehr begrenzt. Das im Juni 2019 neu eröffnete Clubhaus Phase II (Dammweg 241, 12057 Berlin) verfügt über die größten Räumlichkeiten im Gebiet und besonders an den Vormittagen ist das Gebäude nur wenig genutzt. Eine enge Kooperation des Projektträgers mit dem Clubhaus für die Umsetzung des Projektes ist daher erstrebenswert.

## Zu erbringende Projekteinhalte:

- ▶ Entwicklung eines umsetzungsfähigen Konzeptes mit Zeitplan,
- ▶ Vorbereitung und Durchführung des Projekts in Abstimmung und ggf. Kooperation mit den vor Ort tätigen Einrichtungen und weiteren Partnern entsprechend dem eingereichten Konzept,
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Bekanntmachung der Angebote,
- ▶ Regelmäßige Abstimmung mit dem Quartiersmanagement und den anderen Partnern vor Ort,
- ▶ Abrechnung der Fördermittel entsprechend den Vorgaben.
- ▶ Das Projekt ist so zu gestalten, dass es **langfristig** wirken kann. Bei der Projektentwicklung muss verbindlich beschrieben werden, was am Ende des Projektes für das Quartier geschaffen, bzw. was verändert sein soll

## Projektlaufzeit

01.01.2020 bis 31.12.2021

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel als Zuwendung aus dem Projektfonds in Höhe von maximal 40.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung, davon 2020 und 2021 jeweils maximal 20.000 Euro. Mit diesen Mitteln sind sämtliche erforderliche Sach- und Honorarkosten zu decken.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden, hierzu gehört auch die Projektsteuerung.

Zuwendungsempfänger im Programm „Soziale Stadt“ können juristische Personen und Gesellschaften des bürgerlichen Rechts sein. Natürliche Personen können Zuwendungen nur dann erhalten, sofern sie ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen.

## Trägervoraussetzungen

Die Bewerber\*innen sollten fundierte Kenntnisse in der Familienarbeit und Kernkompetenzen in der frühkindlichen Förderung haben. Das Vorweisen von Referenzprojekten ist wünschenswert. Die Bereitschaft zur Kooperation mit den Trägern und Einrichtungen im Quartier sowie dem Quartiersmanagement sind Voraussetzung. Dabei sind bereits vorhandene Gebietskenntnisse und Kooperationspartner von Vorteil.



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

Die Bewerber\*innen sollten neben fachlichen Kompetenzen auch über Kenntnisse im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Zielgruppenaktivierung und interkulturelle Kompetenz verfügen.

Der Träger sollte Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung mitbringen und Verantwortung für die selbstständige Umsetzung übernehmen.

## Einzureichende Unterlagen

Formular Projektskizze und Finanzplan (beide Formulare sind vollständig auszufüllen)

Der Finanzplan ist differenziert nach Jahren und Kostenposition auszufüllen und muss folgende Angaben enthalten, die ggf. in einer gesonderten Aufstellung beizulegen sind:

- ▶ Kostenkalkulation der Honorarmittel unter Angabe von Stundensatz und Stundenzahl,
- ▶ Kostenkalkulation von Sachmitteln und ggf. Mitteln für die Öffentlichkeitsarbeit,
- ▶ Nachweis der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter\*innen,
- ▶ Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten in benachteiligten Quartieren.

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis **13.09.2019** beim Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg per E-Mail unter [weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de](mailto:weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de) einzureichen.

## Auswahlgespräch

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber\*innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihr Projektkonzept voraussichtlich am **20.09.2019** persönlich präsentieren.

## Hinweise

### *Projektwettbewerb*

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

### *Besserstellungsverbot*

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

### *Nutzungsrechte*

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.



# Quartiersmanagement Weiße Siedlung Dammweg

## *Kinder-/Jugendschutz*

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

## *Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten*

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägerauswahl. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen – auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.

Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement-Team gerne telefonisch unter 030 30644666 oder per E-Mail [weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de](mailto:weisse-siedlung-dammweg@weeberpartner.de) zur Verfügung. Ansprechpartnerinnen sind Daniela Bettin und Eva-Marie Andiel.

## **Anlagen**

- Projektskizze
- Finanzplan
- Einwilligungserklärung § 4 BDSG (QM)
- Information über die Datenverarbeitung (SenStadtWohn)